

Gottes Wirkungsweise hat sich verändert

Lukas 19,28-44: „...und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast!“

Lukas 5,36-38: „Er sagte aber auch ein Gleichnis zu ihnen: Niemand setzt einen Lappen von einem neuen Kleid auf ein altes Kleid; denn sonst zerreißt er auch das neue, und der Lappen vom neuen passt nicht zu dem alten. Und niemand fllt neuen Wein in alte Schläuche; denn sonst wird der neue Wein die Schläuche zerreißen, und er wird verschüttet, und die Schläuche verderben; sondern neuer Wein soll in neue Schläuche gefllt werden, so bleiben beide miteinander erhalten.“

Beachtet, was geschehen ist. **Im Garten Eden war Gottes Anordnung der Unschuld, und das war eine der ersten Wirkungsweisen** (Heilsabschnitte). **Die erste Anordnung Gottes war Unschuld; die Menschen kannten Sünde nicht.** Sie wussten nichts über Sünde. Adam und Eva waren nackt, doch sie waren vor ihrer Nacktheit durch einen geistlichen Schleier über ihrem Gesicht verborgen. Sie wussten nicht einmal, dass sie überhaupt nackt waren, weil es vor ihnen verborgen war (1.Mose 1,21-25). Wegen Gottes Vorhangs in ihrer eigenen Gesinnung wussten sie nicht, was richtig und verkehrt war. Und dass sie beide nackt dort standen, zeigte, dass die Erkenntnis noch nicht zu ihnen gekommen war. Das Paar war nackt und sie wussten es nicht. [1]

Wir möchten bei der Änderung von Gottes Wirkungsweise (Zeitabschnitt) anfangen, **von der Wirkungsweise bei Adam bis zur Wirkungsweise bei Noah** [2] (1.Mose 6,9-22 + Kap. 7-8). Denkt daran, Jesus sagte: „Wie es in den Tagen Noahs war, so wird es beim Kommen des Menschensohnes sein.“ (Lukas 17,26-27).

Für Noah war es an seinem Tag in seinem Zeitabschnitt schwer, denn die Leute haben von solch einem Regen noch nie gehört, doch gerade so kam es. Dann stellen wir fest, dass nach Noahs Befreiung die Erde wieder anfang zu wachsen, und alles, was Odem hatte, war umgekommen. Und dann stellen wir wiederum fest, dass da eine Zeit kam, in der Gott dann Seine Kinder aus Ägypten brachte, **dass Mose mit dem Gesetz ankam.** Es war so schwer für die Leute, das zu verstehen, **doch Gottes Wirkungsweise veränderte sich zu einem Gesetz.** Und nachdem das Gesetz gekommen war, versuchte Mose... Es war ein Schulmeister. Die Leute lebten gerade so, wie sie wollten, also brachte der Schulmeister, das Gesetz, sie dahin zu erkennen, dass sie verkehrt waren. Deshalb gab Er ihnen die zehn Gebote (2.Mose 19/20; Röm. 7,7-13). Das war eine ziemliche Veränderung, und das Volk wollte es nicht annehmen.

Dann nach Mose kam Johannes der Täufer. Und Johannes führte Jesus ein, Gottes Wirkungsweise änderte sich. Und als Jesus kam, **Gnade zu bringen** (Joh. 1,14-18), **welches Gott im Geist war**, in der Linie des Geistes, brachte Er Seine Liebe zum Ausdruck: „*Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab*“ (Joh. 3,16). Und Jesus war so anders und im Gegensatz zum Gesetz, **doch es war ein anderes Zeitalter, ein anderer Zeitabschnitt.** [3]

Die Zeitabschnitte (Gottes Wirkungsweisen) änderten sich mit Jesus Christus: vom Gesetz zur Gnade, von Werken zu Gnade (Eph. 2,8-9), von etwas, was du tust, in etwas, was Gott getan hat, von deinem eigenen Verdienst zu Seinen Verdiensten; es hat sich geändert. [4]

Und als Jesus wegging, sprach Er **von der Zuteilung des Heiligen Geistes** (Joh. 14,16-20; 16,5-14), **dem Leben an der Innenseite, einem Zeugen von Ihm von der Auferstehung** (Joh. 16,7-11).

Es war immer eine Tatsache und ein Kampf, **wenn ein Glaubenssystem von einem alten Zeitalter, von der bisherigen Wirkungsweise, zu einer zeitgemäßen Botschaft gewechselt ist, es war immer ein Kampf mit den Menschen. Es ist so, obwohl es immer schriftgemäß war.** Gott gibt ihnen ein Glaubenssystem und etwas, nach dem sie leben können, etwas zu tun... Jetzt stellen wir fest, dass sofort nachdem jener Zeitabschnitt gegeben ist, die Menschen auf der Erde versuchen, etwas zu finden, um dem entgegenzusteuern, und eine menschengemachte Angelegenheit daraus zu machen. [3]

Genau das geschah in den Tagen Noahs und auch in den Tagen Lots (Luk.17,26-30). Es geschah in den Tagen Moses und auch, als Jesus Christus auf Erden wandelte, denn diejenigen, welche die Botschaft ablehnten, kamen um, **doch alle, die der Botschaft Glauben schenkten, wurden gerettet.**

Nun dann kommt der Zeitabschnitt der Gemeinde herein. Wir sind aus der Zeit Noahs, vor der Sintflut, bis in den **Zeitabschnitt des Gesetzes** gekommen, und dann in den Zeitabschnitt der Gnade für die Gemeinde. **Jetzt geht der Zeitabschnitt der Gemeinde zu Ende.** Wir wissen das alle.

Wenn Gott nun auf diese Weise in den anderen beiden Zeitabschnitten handelte - Er muss ja derselbe bleiben -, so muss Er dementsprechend **auch das gleiche in diesem Zeitabschnitt tun**, weil Er es zu tun versprochen hat. Ich werde das mit dem Wort beweisen, dass Er es zu tun verheißen hat. Er kann Sein Programm nicht ändern, Er ist Gott. Beachtet, was Er in jenen Zeitabschnitten tat.

Wir sind am Ende des Zeitabschnittes der Gemeinde angekommen. Deshalb habe ich gelesen: „*Es wird Licht werden zur Abendzeit*“ (Sacharja 14,7).

Lange genug hatten wir die trübe Zeit. Doch es sollte Licht werden. **Derselbe Sohn, der damals kam und einen anderen Zeitabschnitt einführte, eine andere Wirkungsweise Gottes, kommt wieder** (Lukas 17,30). Diesmal werden wir von der Erde zur Herrlichkeit hinaufgenommen (1.Thess. 4,13-17). Wir gehen hinauf; damals gingen sie hinein, die anderen kamen heraus, **doch diesmal gehen**

wir hinauf. Hinein, heraus, hinauf! Wir kommen zur Endzeit. Wir kommen der Endzeit nicht nur näher, wir sind bereits dort angekommen. Wir sind in der Endzeit! [5]

Glaut ihr an Zeitabschnitte? Die Bibel spricht in Epheser 1,10 von der „**Verwaltung bei der Erfüllung der Zeiten**“. Was ist die Fülle der Zeit? Nun, da gab es den Zeitabschnitt des Mosaischen Gesetzes. Dann gab es einen Zeitabschnitt von Johannes dem Täufer. Dann war ein Zeitabschnitt von Christus. Dann gibt es einen Zeitabschnitt der kirchlichen Organisationen. Es gibt auch den Zeitabschnitt der Ausgießung des Heiligen Geistes. **Jetzt ist der Zeitabschnitt der Adoption**, auf welche die Welt seufzend wartet. „Und als die Fülle der Zeit kam, als der Zeitabschnitt der Fülle der Zeit...“ **Was ist diese Fülle der Zeit? Das ist, wenn die Toten auferstehen, wenn Krankheit aufhört, wenn die Erde aufhört zu seufzen.** „Die Fülle des Zeitabschnittes...“ (ein neuer Himmel und ein neue Erde, *Offenb. 21,1*). Beachtet dieses!

„*Und wenn die Fülle des Zeitabschnittes, alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist...*“

Doch wenn es zum **Versammeltwerden am Ende des Zeitabschnitts kommt, wartet es auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes in jenem Zeitabschnitt (Röm. 8,19-23), damit Er alles zusammenfassen kann, alles, was in Christus hineingebracht worden ist.** Was ist Christus? Wie kommen wir in Ihn hinein? 1. Korinther 12,13: „Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft worden, **welches der Leib Christi ist**, und Teilhaber von jeder Gabe und von allem Guten, das Er hat, geworden.“ Stimmt das? Und die ganze Erde seufzt, weint und wartet auf das Offenbarwerden, was sein wird, wenn Christus und Seine Gemeinde miteinander vereint werden (*1.Kor. 15,22-28*). [6]

Das genau hat Mose getan. Das genau hat Jesus getan. Das genau hat jeder Botschafter durch die Bibel **in der Endzeit eines jeden Zeitabschnittes getan: Sie haben die Botschaft wiedererstattet.** Diejenigen in den Organisationen sind in jenen Tagen immer skeptisch dem gegenüber gestanden. [5]

Jesus sagte: „Wie es in den Tagen Noahs war...“ (*Matth. 24,37-39*). Wisst ihr, vielleicht haben auch andere in jenen Tagen Schiffe gebaut, ob sie von Gott gebaut waren oder nicht. Doch sie sind nicht geschwommen, wenn die Zeit dafür kam, dass sie schwimmen sollten. Deshalb habe ich gerne, dass die Botschaft von Gott gebaut ist, im Einklang mit der Schrift, eine schriftgemäße Botschaft. **Wenn alles im Einklang mit der Schrift ist, ist es „So spricht der HERR“.** Und das muss bestehen bleiben, denn es ist nicht mein Wort, um das es geht, sondern es ist Sein Wort, um das es geht. Bringt es aus der Schrift!

Wir sind jetzt in einem sich ändernden Zeitabschnitt. Gottes Wirkungsweise ändert sich jetzt. Jede Veränderung kann man mit dem Bau eines Gebäudes vergleichen. Wenn man an eine Ecke kommt, muss man die Richtung ändern. **Es ist seltsam, alle wollen einfach geradeaus weitermachen.**

Dann hätte man nur eine große Wand. Doch wir bauen ein Gebäude und da kommt man an Ecken, und an diesen Ecken muss man die Richtung ändern. **An jenen Ecken hat man die Probleme**, denn es ist schwer, solche Ecken richtig zu mauern und sie gerade aufzubauen. [7] Wir sind an einer Ecke angekommen! [8]

Beachtet, die Leute **leben in dem Glanz** von Luther, von Wesley; sie leben in dem Glanz der Vergangenheit. **Das ist der Grund, weshalb sie das wahre Licht nicht sehen können**. Wenn sie nur für einige Minuten stille werden, einfach die Bibel nehmen und darin lesen würden, dann würden sie sehen, dass **dies das verheißene Licht der Stunde ist**.

Jetzt werden wir für ein paar Minuten noch einige Dinge behandeln. Er hat gemäß Maleachi 3,23-24 verheißt, dass diese Dinge geschehen würden. Durch die ganze Schrift hindurch hat Er verheißt, dass sie geschehen würden.

Beachtet, auch Israel, das ja ein Schattenbild auf unsere Pilgerreise ist, aß Manna. Das war ihr Lebenslicht, das ihnen Kraft und Leben gab. Stimmt das? **Israel konnte kein Manna essen, das gestern herabgefallen war. Es war verdorben, verfault (2.Mose 16)**. Es hätte ihnen nicht gut getan, sie wären davon gestorben. **Das Manna, das sie noch gestern am Leben erhielt, hätte sie heute getötet**. Die Bibel sagt, dass Würmer darin waren und es verdarben. **Jeden Tag mussten sie neues Manna empfangen**. Amen! Und was bedeutet das? Die Menschen, die von dem Manna Luthers, Wesleys und aller anderen aus der Vergangenheit leben, **essen verdorbenes Zeug, das sie geistlich tötet**. Es macht euch tot in euren Traditionen.

Das Manna von gestern, aus der Zeit Luthers, taugte nicht für die Methodisten. Das Manna der Methodisten war für die Pfingstler ungeeignet. **Das Manna der Pfingstler ist für den heutigen Tag unbrauchbar**. Seht ihr, was ich meine? Tag für Tag ist es frisch herabgekommen. So war es auch während der Gemeindezeitalter. Das Manna Luthers war die **Botschaft der Rechtfertigung**; die Botschaft von Wesley war das Kundwerden der **Heiligung**; die der Pfingstler die **Wiedererstattung der Gaben; diese jedoch stellt den Schlussstein vor, den letzten Tag, den Brautbaum. Es ist gegensätzlich zu allem anderen**. Und dennoch ist es dasselbe Licht, das zur Reife dient, genau wie dieselbe Sonne, die heute scheint, das Getreide für die Ernte im Juli reifen lässt. Seht ihr, was ich meine? **Doch das Licht vom Dezember würde im Juli nichts nützen**. Dann ist es stärker, denn der Weizen ist in seinem Wachstum fortgeschritten. Er kann es ertragen. Amen! Gewiss kann er das. Doch im Dezember könnte er es nicht ertragen. Im Juli kann er es. **Damals war nicht die Zeit dazu; jetzt ist sie es. Dies ist die Abendzeit!**

Schaut, wie die Gemeindezeitalter kämpften... Von Paulus in dem ersten Gemeindezeitalter ging es weiter, bis hin zu Irenäus nach Frankreich, von dort nach Deutschland hinein, nach England hinein, immer weiter in Richtung Westen. **Und jetzt können wir nicht mehr weiter gehen. Dies ist das letzte Zeitalter!**

Beachtet, während es sich vorwärtsbewegte, wurde es immer stärker und stärker. **Und so ist auch die kleine Minderheit der Gemeinde gewachsen und**

von Rechtfertigung über Heiligung bis zur Taufe des Heiligen Geistes gekommen, und nimmt jetzt Gestalt für den kommenden Schlussstein an. Danach kommen keine Organisationen mehr. Es werden keine mehr entstehen. Das kann nicht sein. Seht, wir sind im Westen.

Nun, **so ist es mit den toten Dingen von gestern.** Wenn die Botschaft von Luther, die Botschaft von Wesley und die Pfingstbotschaft nur durch den Prozess des Heiligen Geistes Gottes und der Bestätigung des Wortes gehen können, wird als Ergebnis Jesus Christus, der König, widergestrahlt werden. Amen! Wenn ihr sie aber liegen lasst, bleiben es schmutzige Lumpen. Sie müssen zu etwas geformt werden.

Luther musste in Wesley hinein geformt werden, Wesley musste in die Pfingstbotschaft hinein geformt werden, **und Pfingsten muss in Christus hinein geformt werden. Es geht durch einen Prozess.** So ist das Evangelium durch einen Prozess gegangen. Es geht durch einen Prozess. **Wir glauben an Luthers Zeitalter der Rechtfertigung. Wir glauben an Wesleys Zeitalter der Heiligung. Wir glauben ebenfalls an das Pfingstzeitalter mit der Wiedererstattung der Gaben des Heiligen Geistes.** Gewiss, **aber was kommt hervor, wenn man alles zusammenfügt und formt? Jesus Christus, derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Es kommt auf Jesus heraus.**

Wenn ein Gießer eine Glocke herstellt, muss sie einen bestimmten Ton haben. Wenn er die Gussmasse fertigt, dann fügt er dem Eisen so viel Messing, so viel Stahl und so viel Kupfer hinzu. Weshalb? Er weiß genau, wie viel er von allem nehmen muss, um den richtigen Ton zu erhalten. Genau das hat Jesus mit Seiner Braut getan. Er hat so viel durch Luther, so viel durch die Methodisten, die Presbyterianer und so viel durch die Pfingstler hineingefügt, und **was ist das Ergebnis? Die Widerstrahlung Seiner Selbst.** Wie geht es vor sich? **Wie in der Botschaft über die Pyramide. Seht, es wird nach oben hin immer schmaler, bis es so wenig geworden ist, dass der Schlussstein kommen kann. Der Dienst Jesu Christi auf Erden muss derselbe sein, wie der Dienst, den Er hatte, sonst kann Er sich nicht damit verbinden.** Es ist so wie mit dem Haupt und den Füßen. **Die Füße sind nicht das Haupt, doch das Haupt bestimmt, wohin die Füße gehen.** Habt ihr das verstanden? Herrlich, es ist das Licht der Stunde.

Wenn wir bei den schmutzigen Lappen von gestern bleiben wollen: Sie werden immer zu schmutzigen Lappen werden, nachdem sie ihren Zweck als Kleidung erfüllt haben. Dann aber wurde Papier daraus. **Die Rechtfertigung erfüllte ihre Zeit unter Luther in der Rechtfertigung. Dann musste sie durch Wesley zur Heiligung übergehen. Die Heiligung diente ihrer Zeit solange, bis es zur Taufe des Heiligen Geistes kam. Die Taufe des Heiligen Geistes diente ihrer Zeit, bis der Heilige Geist – da ist ja nur ein Gott – sich in die Gemeinde vermengt, oder die Gemeinde hinein in den Christus. Dadurch wird Jesus Christus, wie Er es in der Bibel verheißt hat, auf Erden widergespiegelt.** Vielleicht glaubt ihr es nicht, und ich kann euch auch nicht dazu zwingen. Ich trage nur die Verantwortung für das Wort. Das stimmt. [9]

Der Teufel kann jedes dieser Dinge nachahmen, **aber er kann nicht der Heilige Geist sein.** Er kann diese Gaben nachahmen, aber er kann nicht der Heilige Geist sein. **Und der Heilige Geist ist das Zeichen, dass das Blut angewandt wurde, weil es fortwährend dem Blut folgt vom Buch der Erlösung an.** Das war der Zweck von Ihm, dass Er kam. Das ist es, was Er in jedem Zeitalter folgen ließ. In jedem Zeitalter hat Er dies folgen lassen, um zu sehen, dass es hervorgebracht würde, und sie konnten nicht vollendet werden ohne uns (*Hebr. 11,39-40*). **Und jetzt besucht der ganze Heilige Geist die Gemeinde und bewirkt Gott in menschlichem Fleisch; wie Er es vor Sodom tat, dem Brand damals, welches ein Typ war.** Dann bei Abraham, Er erschien ihm (*Luk. 17,26-36*).

Und alle diese Dinge, die Er nicht getan hat durch die Zeitalter, in den Gemeindezeitaltern, die tut Er jetzt. **Zurück zum Wort, weil die Botschaften und die Botschaften und die Botschaften abgeschlossen werden müssen im vollständigen Wort.** [10]

Und nun gebt acht! Wie das erste Mal, als Er jene erste Gemeinde entstehen ließ, die der römische Vertilger, Abfresser und so weiter (*Joel 1,2-4*) weggefressen hat, **fiel Er mit Rechtfertigung durch Glauben an** (durch Johannes den Täufer). In Johannes 17,17 sagt Jesus: „*Heilige sie, Vater, durch die Wahrheit; Dein Wort ist Wahrheit.*“ Das zweite Werk für die Gemeinde war Heiligung. Nach der Rechtfertigung kam die Heiligung. Und **nachdem sie geheiligt waren**, bat Er sie, in der Stadt Jerusalem zu bleiben (*Lukas 24,49*), bis sie mit Kraft aus der Höhe angetan würden. Und **da gebar Er den Baum, den Heiligen Geist, an Pfingsten. Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes, und dann kommt Christus, um darin zu wohnen und die Früchte hervorzubringen.** Amen! Stimmt das? (*Joh. 14,18-19*).

Und wofür kommt das Abendlicht heraus? Wozu ist das Abendlicht? **Um wiederzuerstatten!** (*Joel 2,23-27*). Versteht ihr es? Das Abendlicht ist zu demselben Zweck wie es das Morgenlicht war: Um wiederzuerstatten, was in den dunklen Zeitaltern durch Rom zerstört wurde. Gott wird wiedererstatten, indem Er das Abendlicht hervorscheinen lässt. Was? **Er wird das ganze Wort Gottes wiedererstatten, die volle Manifestation von Christus in Seiner Gemeinde. Alles, was Er tat, ganz genau in der Weise, wie Er es tat, wird wieder sein im Abendlicht.** Seht ihr, was ich meine? Oh, ist das nicht wunderbar? Und zu wissen, dass wir gerade hier leben, um es zu sehen!

Versteht ihr es? Amen! Denn Gott sagte: „Ich werde Ihn wiedererstatten!“ Wie wird Er Ihn wiedererstatten? **Durch vier Todesbotschafter wurde er getötet** (*Joel 1,3-4*); **dann werden vier Lebensbotschafter Ihn wiedererstatten.** Was war der erste? Martin Luther - Rechtfertigung. Was war der zweite? John Wesley - durch Heiligung. Was war das dritte? Pfingsten mit der Wiedererstattung der Gaben, dem Heiligen Geist, Taufe des Heiligen Geistes. **Was war das vierte? Das Wort. - Was? Das Wort!**

Gebt acht! **Rechtfertigung** brachte das Mark zurück. Heiligung brachte die Rinde zurück, die **Lehre der Heiligkeit**. Was brachte die Blätter zurück? Die Pfingstler. Was ist es? **Pfingstler, die Blätter, sie klatschten in die Hände, hatten Freude, erfreuten sich, pfingstlich. Was? Das vierte war das Wort Selbst. Das Fleisch gemachte Wort, Früchte von dem Beweis des Auferstehungszeichens, die Christus schließlich hatte**, nachdem Rechtfertigung gepflanzt war, Heiligung gepflanzt war und die Taufe des Heiligen Geistes. Die Organisationen starben aus und **Christus hat Sich wiederum Selbst in die Mitte gestellt, wie jene Pyramidenspitze.**

Die erste Ebene: **Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes; dann das Kommen der Spitze.** Was ist es? Diese Heilig-Geist-Gruppe wird so geschliffen, dass sie in dieselbe Art von Dienst passen kann, den Er hatte, als Er wegging; **damit wenn Er wiederkommt, es die ganze Sache wegnehmen wird in der Entrückung**, wo sie gerechtfertigt sind, geheiligt und mit der Taufe des Heiligen Geistes! Jene Pyramide wird wieder stehen! **Das Haus Gottes wird wieder leben! Der Baum des Lebens wächst wieder!** [11]

Jetzt kommt unser triumphaler Schlussstein auf die Taufe mit dem Heiligen Geist. Galater 4,4-7: „*Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn...*“ Christus kam, starb am Kreuz und erwirkte die Erlösung (**indem Er durch Kauf bzw. Bezahlung des Preises dem ursprünglichen Eigentümer wiedererstattete**) und platzierte uns dadurch als Söhne. **Er hat uns nicht zu Söhnen gemacht, denn wir waren bereits Seine Söhne, sondern Er hat uns als Söhne platziert. Nur konnten wir solange wir in der Welt, im Fleisch, waren, nicht als Seine Söhne erkannt werden.** Wir waren vom Teufel gefangen gehalten. Doch trotzdem waren wir Söhne. Und hört dieses: **Weil ihr Söhne seid**, hat Gott den Geist Seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, durch den wir „Vater, Vater“ rufen. Auf wen ist der Geist an Pfingsten gefallen? Auf Söhne. Und in Korinth? **Auf Söhne, während sie das Wort hörten.** [12]

Wir sind in den letzten Tagen. Wir alle wissen das. **Und wir sind bereit für das Kommen des Herrn.** Was du tun musst, ist, dich von aller Sünde zu trennen. Trennt euch von allem, was zur Welt gehört. **Liebt nicht die Welt noch die Dinge der Welt (1.Joh. 2,15-16).** **Lasst euch durch niemanden durch seine Glaubenslehre verführen.** Bleibt nur gerade in der Verheißung Gottes, dem Wort Gottes; und dieses Wort, wenn es **das Wort für diesen Tag ist, bestätigt es Gott so. Wenn nicht, ist es nicht das Wort für diesen Tag. Das Wort, welches an Pfingsten fiel, wird heute nicht funktionieren. Nein, nein, das war für Pfingsten. Dieses ist für die Braut, das Heimgehen der Braut. Wir haben etwas anderes.** Die Pfingstler haben das wieder repräsentiert. **Doch wir sind im Brautzeitalter.** Genauso wenig als das Wort von Noah in den Tagen Moses funktioniert hätte oder Moses Gesetz in der Zeit von Paulus. Paulus versuchte ihnen zu sagen: „Ihr seid tot dem Gesetz. Das könnt ihr nicht mehr haben.“

Gemeinde, ihr, zu welchen ich quer durch die Nation spreche, wenn ihr euch von Denominationen und dem ganzen Schmutz und Dingen dieser Welt getrennt habt (2.Kor. 6,14-18), von all dem, was euch in menschengemachten Lehren und Ordnungen gehalten hat und solchen Dingen, wenn ihr euch getrennt habt, dann schaut auf! **Werdet bereit! An einem dieser Tage wird das Feuer fallen. Gott wird Ihn kommen lassen**, so dass wir Ihn sehen können. Wirst du bereit sein, wenn Er kommt? **Wirst du bereit sein, mit Ihm hinaufzugehen, wenn Er kommt? Die geheime Entrückung der übernatürlichen Braut...** Sie wird vom Sterblichen in Unsterblichkeit hinein verwandelt, in einem Augenblick verwandelt sein, in einem Augenzwinkern. Wir, die wir leben und übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen (1.Thess. 4,13-17; 1.Kor. 15,51-55). [13]

Beachtet, wie Gott Sich in Heilungen und Kräfte jedes Mal Selbst bestätigt. Er tut das gerade bei den Wegkreuzungen, nie vorher, sondern gerade **an den Kreuzungen, an den Abzweigungen**, Veränderung in der Wirkungsweise, Veränderung des Zeitabschnitts. [14]

Beachtet die alte vorsintflutliche Welt, die jetzt gegenwärtige Welt und die Welt, die kommen wird. Seht, Sein Plan der Erlösung ist durch alles hindurch ganz genau derselbe. Er gebraucht immer die gleiche Methode. Er verändert Sich nie. Er sagte in Maleachi 3: „**Ich bin Gott und ändere Mich nicht.**“ So wie Er deshalb den ersten Menschen errettet hat, durch das vergossene Blut eines Unschuldigen, so wird Er auch den nächsten erretten müssen. Und jeder, den Er errettet, wird es auf demselben Weg bekommen. Wenn Er jemanden irgendwann auf der Lebensreise heilte - sagen wir in den Tagen Jesu, der Apostel, der Propheten oder wann es auch war - wenn dieselben Bedingungen erfüllt sind, muss Er es wiederum tun. Das stimmt. Er verändert Sich nicht. Der Mensch verändert sich, die Zeit verändert sich, **Zeitalter verändern sich, Glaubenssysteme verändern sich, doch Gott bleibt derselbe: vollkommen.** [15]

Quellennachweis:

- [1] „Gottes umwandelnde Kraft“ (65-0911), Absch. 113
- [2] „Konflikt zwischen Gott und Satan“ (62-0531), Absch. E-41
- [3] „Evangelisation in der Endzeit“ (62-0603), Absch. 96-97
- [4] „Hebräer Kap. 4“ (57-0901E), S. 105
- [5] „Der Abendzeit-Botschafter“ (63-0116), Absch. 113-117, 232
- [6] „Adoption Teil 3“ (60-522M), Absch. 163-164, 169
- [7] „Die Ausweisung von Christus in allen Zeitaltern“ (64-0409), Absch. 35-36
- [8] „Die Entrückung“ (65-1204), Absch. 18
- [9] „Da ist ein Mann hier, der das Licht anschalten kann“ (63-1229M), Absch. 159-162, 168-170, 183-187
- [10] „Verzweiflung“ (63-0901E), Absch. 21-22
- [11] „Die Wiedererstattung des Brautbaums“ (62-0422), S. 68, 74-76
- [12] „Gemeindezeitalter von Smyrna“, engl. Gde-ZA-Buch S. 153
- [13] „Die unsichtbare Vereinigung der Braut“ (65-1125), Absch. 322-325
- [14] „Kreuzung der Zeit“ (56-0115), Absch. E-35
- [15] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 80-82

Geistlicher Baustein Nr. 126 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]